



HERBST 2018

**VIEL
GEMEINSAM**



Wohnungsbaugenossenschaften Berlin starten neue Imagekampagne

GENOSSENSCHAFT AUF DEN PUNKT GEBRACHT!

Hier wohnt das Wir

Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin haben Anfang September ihre neue Imagekampagne gestartet. Knapp 20 unterschiedliche Motive sind in der Außenwerbung im Berliner Stadtbild zu sehen. Sie werden auch auf Flyern, Baustellenbannern, T-Shirts, Fahnen, Veranstaltungen, im Internet und in den sozialen Medien eingesetzt.

Alle Motive leiten sich aus der genossenschaftlichen Idee und ihren Vorteilen ab, z.B. lebenslanges Wohnrecht, als Mitglied auch Mitbesitzer sein und demokratische Mitbestimmung: „Unsere Lieblingssprache ist die Mitsprache“, „Für mehr Fairplay am Wohnungsmarkt“ oder „Zieh ein und ...dir gehört der Laden“.

Mit dieser neuen Kampagne wollen die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin, ein Zusammenschluss von 23 Unternehmen mit über 90000 Wohnungen und knapp 145000 Mitgliedern, ihr Profil inhaltlich schärfen und weiter für die genossenschaftliche Idee werben. Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, immer wieder auf die Vorteile der Unternehmensform Genossenschaft hinzuweisen.





Rückblick & Vorschau

SPORT, AUSBILDUNG, GESCHICHTE

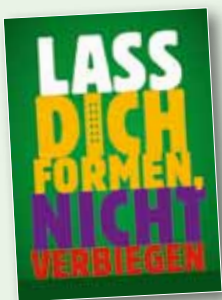
Mit den Wohnungsbaugenossenschaften Berlin unterwegs

ISTAF 2018

2500 GENOSSENSCHAFTSMITGLIEDER WAREN DABEI

45500 begeisterte Fans – davon 2500 Genossenschaftsmitglieder im grünen Fanblock – verfolgten sportliche Topleistungen, den letzten Auftritt von Altmeister Kim Collins und als emotionalen Höhepunkt den Abschied von Robert Harting: Das 77. ISTAF im Berliner Olympiastadion war ein Leichtathletik-Fest voller großer Momente. Vize-Europameisterin Christina Schwanitz revanchierte sich für die Niederlage bei der EM vor drei Wochen an gleicher Stelle und die Frauenstaffel um Gina Lückenkemper sprintete zum ISTAF-Sieg.

Während die Athleten auf der blauen Bahn Höchstleistungen erbrachten, fand im Stadionumlauf eine weitere Premiere statt. Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin präsentierten ihre neue Imagekampagne. Der Stand wurde gut besucht und die ausgelegten Broschüren, Flyer und Postkarten gern als Informationsmaterial mitgenommen. Häufig war beim Anblick der Slogans auch ein Schmunzeln zu sehen.



AUSBILDUNGSMESSE EINSTIEG

Am 9. und 10. November findet die Ausbildungsmesse Einstieg am Funkturm statt. Über 200 Aussteller informieren dort über Studium und Ausbildung. Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin sind wieder mit dabei. Alle Informationen rund um die Ausbildung zu Immobilienkaufleuten,

Hintergrundinfos und Tipps für einen Karrierestart in der Immobilienbranche gibt es aus erster Hand – von unseren Auszubildenden selbst.

Die Messe ist am Freitag und Samstag in der Zeit von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

Messe Berlin am Funkturm, Eingang Süd, Halle 1.
www.einstieg.com

2. FAMILIENNACHMITTAG IM DEUTSCHEN HISTORISCHEN MUSEUM

Zum zweiten Mal laden die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin in das Deutsche Historische Museum ein. Es ist Deutschlands nationales Geschichtsmuseum und versteht sich als ein Ort lebendiger Vermittlung, der zu Diskussionen über die Geschichte anregt.

Am Familiennachmittag gibt es spannende Führungen und viel zu entdecken, die Sonderausstellung „Europa und das Meer“ und Mitmachaktionen in den Ausstellungen. Kinder dürfen etwas sammeln, sich auf Ritter, Burgen und Turniere freuen, Klabautermann-Geschichten hören und Geschichte rückwärts erleben.

17. November von 12.30 – 18 Uhr. Deutsches Historisches Museum, Haupteingang (Zeughaus), Unter den Linden 2, 10117 Berlin.
Tickets: an den Museumskassen. **Codewort:** Genossenschaft.
Eintritt frei.

10 JAHRE WORKSHOP BAUPHYSIK

Statik, Wärmeleitung, Elektrizität, Akustik, Licht und Farben gehören zu den Themen, die in unserem Workshop Bauphysik erforscht werden. Wir verschenken unseren Workshop an Kitas und Schulen. Neben den Kursen hat unsere Workshopleiterin auch einen offenen Experimentierstand konzipiert, der regelmäßig auf Kita- und Schulfesten zum Einsatz kommt.

SIE WOLLEN AUCH MIT IHREN KINDERN EXPERIMENTIEREN? Schulen, Erzieher und Eltern können sich bei Monika Neugebauer telefonisch melden 30 30 21 05 oder per E-Mail an monika.neugebauer@gilde-heimbau.de.



Foto: Cathrin Wolf



© Karuna eG



Genossenschaften – eine erfolgreiche Unternehmensform

KARUNA BERLIN – DIE SOZIALGENOSSENSCHAFT MIT FAMILIENSINN

In Deutschland leben 80 000 Jugendliche auf der Straße. Mitleid hilft da nicht weiter. Es braucht Menschen, die gemeinsam darüber nachdenken, in welcher Welt wir morgen leben wollen. In der KARUNA eG arbeiten Menschen gemeinsam an Zukunftsprojekten.

Neben dem KARUNA Zukunft für Kinder und Jugendliche International e.V. gibt es die KARUNA eG – die Sozialgenossenschaft mit Familiensinn. Sie versammelt Menschen, die gemeinsam mit benachteiligten Jugendlichen auf Augenhöhe an Zukunftsprojekten arbeiten werden.

„Die KARUNA Sozialgenossenschaft soll echte, auch strategische, Mitbestimmung der Jugendlichen möglich machen und sie unabhängig von Alter und Status mit anderen Menschen zusammenbringen. Zusammen sollen sie eine Gemeinschaft mit Familiensinn bilden. Eine Gemeinschaft, in der man gern sein Leben lang Mitgestalter sein darf. Für diese Idee hat sich auch die Schauspielerin Stefanie Stappenbeck begeistert. Sie ist eine der ersten Mitgründerinnen“, erzählt Jörg Richert von Karuna.

EINER FÜR ALLE, ALLE FÜR EINEN!

Inzwischen hat die Genossenschaft 75 Mitglieder jeden Alters von 17 bis 82 Jahren, vorwiegend aus Deutschland, aber auch aus der Schweiz, aus den USA, aus Vietnam... Sie verstehen sich als erste solidarische Jugendgenossenschaft in Deutschland und sehen ihre Aufgabe darin, gemeinsam mit Jugendlichen eine Wahlfamilie zu bilden, sich Halt zu geben, Beziehungen herzustellen, zu pflegen, sich Zuhause zu fühlen. Sie setzen dabei auf jedes Alter. „Wir denken, dass wir generationsübergreifend klüger sind. Ausgegrenzte und integrierte Menschen in unserer Gemeinschaft auf Augenhöhe aufzunehmen ist unsere Antwort auf die Herausforderungen unserer Zeit“, so Lea Irmisch von Karuna.

WAS MACHT KARUNA?

Die Mitglieder gehen ins Ausland, um armen Familien zu helfen, feiern Feste, treffen sich. Gemeinsam suchen sie nach Lösungen für Herausforderungen unserer Zeit. Sie mischen sich politisch ein und beteiligen sich an einer lebendigen Demokratie. Sie mögen die Unterschiedlichkeit und üben sich in Toleranz. Sie arbeiten daran, dass insbesondere Jugendliche, die auf eine liebevolle und gesunde Familie verzichten mussten, bei ihnen Sicherheit und Geborgenheit finden. Sie

wollen niemanden ersetzen, aber verlässlich sein, wenn andere nicht da sein können oder wollen. Sie wollen voneinander lernen. Sie fördern den Genossenschaftsgedanken und damit das Weltkulturerbe.

KARUNA KOMPASS IST NEUE STRASSENZEITUNG IN BERLIN

„Spar dir dein Mitleid“ ist die Überschrift der Zeitung, die die Existenz der Verkäufer*innen der ehemaligen Straßenzeitung „Straßenfeger“ retten soll. Aufgrund von finanziellen und personellen Problemen wurde der „Straßenfeger“ eingestellt. Da Karuna noch den Karuna Kompass auf Lager hatte, wurde dieser zur neuen Straßenzeitung umfunktioniert. Am 28. Juni lud die Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales, Elke Breitenbach, Karuna ein, sich und den Karuna Kompass vorzustellen. Ein Tag danach wurden schon die ersten Exemplare an verschiedene Abgabestellen geliefert, wo sich die Verkäufer*innen die neuen Zeitungen holen.

MITMACHEN – MITGLIED WERDEN

Neue Mitglieder sind willkommen. Mit persönlichem Einsatz genauso wie ohne. Ein Genossenschaftsanteil beträgt 50 Euro. Auszubildende, Student*innen und Arbeitslose müssen mindestens einen Anteil zeichnen; alle anderen Personen mindestens zehn Anteile – also 500 Euro.

KARUNA Sozialgenossenschaft eG, Hausotterstr. 49, 13409 Berlin. **Ansprechpartner:** Lea Irmisch, Tel.: 55 48 95 29, lea@karuna-sozialgenossenschaft.de und Jörg Richert, Tel.: 0177 221 84 32, karunadeutschland@gmail.co.

www.karuna-sozialgenossenschaft.de



Markthalle Neun im Wrangelkiez



Arminiusmarkthalle in Moabit

Stadtspaziergang

RUNTER VOM SOFA – REIN IN DIE MARKTHALLE

Die ersten Markthallen entstanden im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts. Die schnell wachsende Bevölkerung sollte hier umfassend und hygienisch mit Lebensmitteln versorgt werden. Heute geht es in den Markthallen vor allem um gute Qualität und Genuss.

Pleiten, die Zerstörungen am Ende des Zweiten Weltkriegs und rigorose Umnutzungen führten zum Verschwinden der meisten der 14 historischen Berliner Markthallen, die mit römischen Ziffern durchnummeriert wurden. Heute sind nur noch vier Gebäude erhalten, davon beherbergen drei wieder Markthändler. Sie sind beliebte Einkaufsplätze und Treffpunkte und locken mit kulinarischen Events.

IX – MARKTHALLE NEUN IM KREUZBERGER WRANGELKIEZ

Die Markthalle IX öffnete am 1. Oktober 1891 ihre Tore. In der gleichen Zeit entstanden die Mietshäuser in der Eisenbahn-, Wrangel-, Muskauer-, Waldemar- und Pücklerstraße.

Während des Zweiten Weltkriegs wurden von den zehn verbliebenen Markthallen acht völlig zerstört. Die Markthalle IX blieb lange unbeschädigt, erst im Februar 1945 wurde sie von einer Bombe getroffen. Trotzdem ging der Verkauf an provisorischen Ständen weiter. Aber das Geschäft war schwierig. Ganze Straßenzüge in der Umgebung waren zerstört und ab 1961 schnitt der Mauerbau die Halle von ihrem Hinterland ab.

Ende 1969 hatten die Händler eine Genossenschaft gegründet, die die Hallen mietete und in eigener Regie betrieb. Das brachte ihnen erhebliche Kostensenkungen. Das Angebot konnte erweitert werden. Als 1977 die Schließung drohte, waren es ausgerechnet zwei Discounter

(ALDI und Drospa), die die Markthalle retteten. Im Jahr darauf waren die noch verbliebenen 30 Stände wieder zu 97 Prozent ausgelastet. Doch der Umsatz stagnierte wieder. Trotz Renovierung im Jahr 1991 ging das Konzept nicht auf, die Halle verfiel zusehends.

2001 begann sich die Anwohnergruppe Lausitzer Platz für die Halle zu engagieren. Ihr ist es zu verdanken, dass die Halle nicht meistbietend verkauft wurde, sondern die Bewerber ein Konzept vorlegen mussten, das kleinteiligen Handel sowie kulturelle und soziale Angebote vorsah. Die Projektgruppe Markthalle Neun bekam den Zuschlag.

Heute beherbergt sie eine Vielzahl kleiner Händler, die faire, ökologisch und regional erzeugte Produkte anbieten. Erhältlich sind vor allem frische Waren wie Obst und Gemüse, Feinkost und regionale Spezialitäten, Fisch, Fleisch und Wurst, Käse, Brot und Backwaren, auch Tee und Kaffee, Bier, Wein und Spirituosen. Imbissstände und Cafés, Blumen, Handwerk und Dienstleistungen runden das Angebot ab.

VERANSTALTUNGEN

Jeden Freitag und Samstag lädt der Wochenmarkt mit Produkten aus der Region zum Wochenendeinkauf ein. Beim „Street Food Thursday“ können Besucher jeden Donnerstagabend aktuelle Imbiss-trends entdecken (17 bis 22 Uhr).

2.-4. November: „Cheese Berlin“ mit Käsenacht am Freitag und Markt am Sonntag; es geht um handwerklich ge-

machte Käse und um die Käser, die am Kessel stehen und die flüssige Milch in wunderbare Käsevielfalt verwandeln (am Sonntag: Eintritt 5 Euro).

Markthalle Neun, Eisenbahnstraße 42/43, 10997 Berlin. **Wochenmarkt:** Fr: 12 bis 18 Uhr und Sa: 10 bis 18 Uhr. **Gastronomie und Basisangebot:** Mo-Sa: 12 bis 18 Uhr. www.markthalleneun.de

X – ARMINIUSMARKTHALLE IN MOABIT

Die von Hermann Blankenstein und August Lindemann 1890-91 errichtete Arminiusmarkthalle nimmt einen ganzen Block ein. Die nur eingeschossige Markthalle besteht ohne wesentliche Unterbrechungen seit ihrer Eröffnung. Im zweiten Weltkrieg wurde die Markthalle schwer beschädigt und in den fünfziger Jahren wieder hergerichtet. 1990 wurde die Außenfassade restauriert und 1996 eine aufwendige Innenrestaurierung unter Berücksichtigung historischer Stilelemente durchgeführt.



Arminiusmarkthalle in Moabit



Marheineke Markthalle im Bergmannkiez

2010 begann die Revitalisierung der Moabiter Markthalle.

Neben zahlreichen Einzelhändlern gibt es hier seit Frühjahr 2011 eine Brauerei und auch Handwerker mit Schaubereichen. Im Mittelpunkt des Warenangebotes stehen frische Lebensmittel wie Obst und Gemüse, Fleischwaren, Käse und Eier, Feinkost und Weine, Fisch und Meeresfrüchte sowie Brot und Backwaren, ebenso frische Säfte, Eis, Süßigkeiten und Blumen direkt vom Berliner Blumengroßmarkt.

Imbissstände locken mit internationalen kulinarischen Spezialitäten. Vietnamesische, peruanische, französische, österreichische und italienische Gerichte tun Magen und Seele genauso gut wie Spare Ribs, Austern oder Ziegenkäse-Wraps. Auch Currywurst und Pommes, Erbseneintopf und Rindersauerbraten mit Rotkohl landen in der Arminiusmarkthalle auf den Tellern. Viele der Köche legen Wert auf regionale Zutaten.

VERANSTALTUNGEN

15. November: Lange Nacht der Weine 2018. **13. Oktober, 17. November, 1. Dezember (10 bis 17 Uhr):** ArTminius21. Im Mittelgang der Halle präsentieren 16 Aussteller ihre handgefertigten Erzeugnisse aus den Bereichen, Kunst, Textil, Illustration, Interieur und vieles mehr. **Februar 2019:** die 4. Berliner Käsetage.

Arminiusmarkthalle, Arminiusstraße 2-4, 10551 Berlin. **Lebensmittel:** Mo–Fr: 8/10 bis 20 Uhr, Sa 8/10 bis 18 Uhr. **Gastronomie:** Mo–Sa: 12 bis 22 Uhr. www.arminiusmarkthalle.com

XI – MARHEINEKE MARKTHALLE IM KREUZBERGER BERGMANNKIEZ

Als Markthalle XI wird die Marheineke Markthalle am 15. März 1892 feierlich eröffnet. Nach dem 1. Weltkrieg dient ein Teil der Markthalle als Volksküche. Täglich erhalten hier 15000 hungerleidende Berliner ein Mittagessen. Im 2. Weltkrieg wird sie bis auf den westlichen Kopfbau sowie die Lagerräume im Keller zerstört. Kurz nach Kriegsende richten sich in der Ruine wieder die ersten Händler ein. 1952 errichtet die Stadt Berlin die Markthalle wieder.

2007 modernisiert und neugestaltet präsentieren sich in der Halle heute Händler und Gewerbetreibende auf 2500 Quadratmetern. Sie bieten frische Lebensmittel wie Fleisch, Käse, Milch, Brot, Fisch, Säfte, Obst, Gemüse und Blumen – zum Teil aus biologischer und regionaler Produktion. Hinzu kommen internationale Spezialitäten, Fisch und Geflügel, ein veganer Supermarkt und Feinkostgeschäfte.

Es gibt auch Cafés, ein Restaurant, internationale Imbisse, einen Bio-Eissalon, einen Buchladen sowie Handwerk und Schlüsseldienst, Änderungsschneiderei, Schuster, Reinigung und Lottoladen.

VERANSTALTUNGEN

Regelmäßig montags stellen Berliner Künstler*innen ihre Werke zum Verkauf aus, montags ab 10 Uhr.

3. bis 11. November: Der Berliner Pralinenhersteller Sawade stellt täglich von 12 bis 19 Uhr seine Produktion vor.

Marheineke Markthalle, Marheinekeplatz 15, 10961 Berlin. Mo–Fr: 8 bis 20 Uhr, Sa: 8 bis 18 Uhr. www.meine-markthalle.de

MARKTHALLE TEGEL

Das in die Jahre gekommene Tegel Center und die Gorkistraße werden noch bis 2019 revitalisiert. Bis dahin haben die Händler aus der Markthalle ihre Stände im ehemaligen Hertie-Haus aufgebaut. Nach Fertigstellung des neuen Zentrums wird sich die „neue“ Markthalle im Südteil des Areals befinden



Zukünftige Markthalle Tegel (Animation)

– wie gewohnt mit frischen, regionalen Lebensmitteln, internationalen Spezialitäten, kreativen Händlern und viel Gelegenheit zum Genießen und Verweilen.

Die Markthalle wurde 1908 als privater Wochenmarkt von Oswald Prenzel eröffnet. Trotz weitgehender Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde der Marktplatz nach Kriegsende wieder aufgebaut. 1958 erhielt das Gelände erstmals ein festes Dach auf Eisenträgern. Nach dem Tod des Gründers übernahm Sohn Walter Prenzel die Leitung, der einen vollständigen Hallenneubau realisierte. Am 23. März 1972 eröffnete die damalige Markthalle ihre Pforten im Tegel-Center.

Markthalle Tegel, Gorkistraße, 13507 Berlin. Mo–Fr: 8 bis 19 Uhr, Sa: 8 bis 16 Uhr. www.markthalle-tegel.de

ARCHITEKTONISCH:

VI – ACKERHALLE IN MITTE

Die Markthalle VI in der Ackerstraße 23-26 ist die einzige der historischen Markthallen, deren Äußeres sich noch im Originalzustand befindet. Sie beherbergt heute einen Supermarkt.



Markthalle Neun

© Markthalle Neun

© HGHI Holding GmbH



Made in Berlin (und Dresden)

ENERGIETRÄGER DER ZUKUNFT – MIKROALGEN WACHSEN AN DER HAUSWAND

Mikroalgen ergeben eine wertvolle Biomasse, die Verwendung in der Pharma-, Nahrungsmittel-, Kosmetik- und Energieindustrie findet. Sie unterstützen die menschliche Gesundheit und fördern beispielsweise den Stoffwechsel, enthalten Magnesium für die Nerven, Eisen für die Blutbildung und Vitamin C für das Immunsystem. Algen werden durch ihre Fähigkeit, Gifte und Schwermetalle abzubauen, besonders geschätzt.

Schon heute kommen sie in zahlreichen Produkten vor: Gummibärchen, Pudding, Limonaden, Nudeln usw. Als

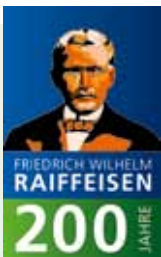
Nahrungsergänzungsmittel werden sie in Tabletten- oder in Pulverform angeboten. Mikroalgen kommen auch bei der Herstellung von Biodiesel, Dynamitherstellung, Schadstoffreiniger, Bioasphalt und Bioindikatoren zur Anwendung.

Die Firma MINT Engineering mit Sitz in Berlin und Dresden entwickelt Anlagen (Photobioreaktoren) in denen Mikroalgen wachsen können. Der weltweit erste zugelassene Photobioreaktor zur Produktion von Mikroalgen als Lebensmittel, der für eine Gebäudefassade konzipiert wurde, ist auf dem

EUREF-Campus in Berlin-Schöneberg installiert.

Da die Algen Licht speichern und Biomasse produzieren (Fotosynthese), lässt sich mit so einer Anlage nicht nur der ökologische Fußabdruck verringern, sie ist auch betriebswirtschaftlich interessant. „Für den Vertrieb der Algen gibt es einen Marktplatz, www.gbex.de, auf dem Algengenerzeuger und Verwerter zueinanderfinden“, erklärt Geschäftsführer Gunnar Mühlstädt.

www.mint-engineering.de



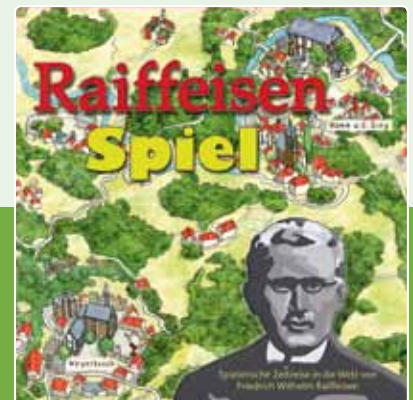
Das Raiffeisen-Jahr 2018

IM SPIEL RAIFFEISEN ENTDECKEN

In diesem kooperativen Brettspiel werden die Spieler in die Welt von Friedrich Wilhelm Raiffeisen versetzt. Sie lernen die harten Lebensumstände in der damaligen Zeit kennen und erfahren, wie Bürgermeister Raiffeisen ab 1845 die Not der Menschen lindert und sich bei ihm die Genossenschaftsidee entwickelt, getreu seinem Motto „Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele“.

Verschiedene Arbeitsfelder bescheren auch Wartezeiten, denn nur gemeinsam können die gestellten Aufgaben bewältigt werden. Durch Ereignisfelder erfahren die Spieler, was Raiffeisen gegen Hunger und Not unternimmt. Zurückliegende werden solidarisch an die Hand genommen und dürfen im vorderen Spielfeld weiterspielen. Spielern in „Zahlungsnot“ wird finanzielle Hilfe geleistet. Am Ende des Spiels gibt es nicht nur einen Gewinner.

Raiffeisen-Spiel, für 2-6 Spieler ab 8 Jahren. **Preis:** 39 Euro plus 3 Euro Versand. **F-Hein-Spiele**, Waldstraße 25, 57632 Seelbach. **Tel.:** 02685/9882217. **E-Mail:** info@f-hein-spiele.de





Gute Ideen für eine bessere Welt

„GOOD MOBILE“ – DER SOZIALE MOBILFUNKANBIETER

Der Berliner Mobilfunkanbieter good mobile (mit drei „o“) spendet automatisch zehn Prozent der Grundgebühr eines jeden Mobilfunkvertrages an gemeinnützige Organisationen, die good-Kunden vorab bestimmen können. Auch eigene Projekte können angeschoben und durch den neuen Mobilfunkanbieter mitfinanziert werden.

Die Band „Die Fantastischen Vier“ unterstützt good mobile seit einem Jahr nicht nur als Testimonial und Werbepartner, sondern beteiligt sich darüber hinaus mit einem Investment.

„good bietet eine großartige Möglichkeit, ganz ohne Aufwand Gutes zu tun. Vor allem, dass sich Kunden aussuchen können, welche Initiativen und Projekte unterstützt werden, macht für uns aus dem guten Ansatz ein spannendes und vor allem zukunftsfähiges Social Business Konzept, dass wir nicht nur gern unterstützen, sondern an dem wir uns auch aktiv beteiligen“, so das offizielle Statement der Musiker.

„good mobile“ verbindet Mobilfunk und Zivilgesellschaft, indem es einen Teil der Profite an die Gesellschaft zu-

rückgibt. Dieses Geschäftsmodell zielt ganz bewusst auf einen Massenmarkt, denn große Veränderungen sind die Summe vieler kleiner.

good-Kunden telefonieren und surfen im Netzverbund von Telefonica, dem Netz mit den meisten Kunden in Deutschland. Es gibt drei Tarife (9,99 Euro, 19,99 Euro, 29,99 Euro).

www.good.de

Buchtipp

MIDCENTURY MODERN

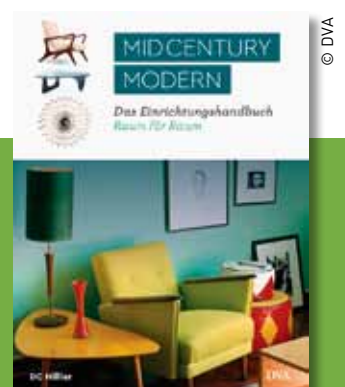
Die Möbel und Accessoires aus der „goldenen Ära des Wohndesigns“ sind schlicht im Design, aber groß in der Wirkung und gerade deshalb wieder so beliebt. Ob funktional-geradlinig oder dezent-schwungvoll, ob mit Naturtönen, Pastellfarben oder Schwarz veredelt und mit Knallfarben akzentuiert: Die Form- und Farbvielfalt der Möbel aus der Mitte des 20. Jahrhunderts ist beeindruckend, ihre Verarbeitung hochwertig und edel.

Dieses Buch gibt nicht nur einen Überblick über das „Who is who“ der Designer jener Epoche – Bertoia, Eames, Jacobsen, Nelson, Panton, Saarinen, Wegner –, sondern liefert Inspiration für die stilechte Umsetzung zuhause. Mit zeitlosen Klassikern wird jeder Raum im Handumdrehen aufgewertet.

DC Hillier ist Innenarchitekt, Blogger und leidenschaftlicher Sammler von Mid-Century-Designstücken. Auf seiner Website MCM Daily – a magazine for Mid-

Century Modern design enthusiasts – finden Design-Liebhaber täglich Neues zu diesem beliebten Stil. Bei Instagram hat er über 40000 Follower und seine Facebook-Gruppe über Mid-Century Modern zählt mehr als 50000 Mitglieder. DC Hillier lebt in Montreal/Kanada.

Midcentury Modern, DC Hillier, aus dem Englischen von Jürgen Dubau. **DVA Bildband**. 192 Seiten, ca. 200 Farbbabb.. **Preis:** 19,95 Euro. **ISBN:** 978-3-421-04100-5



25 PROZENT RABATT

STAUNEN –
CIRCUS OF STARS

BIS 24. FEBRUAR 2019
MI BIS SA: 20 UHR
SO: 18 UHR

TICKETS: 58 84 33
STICHWORT: WBG

WINTERGARTEN
BERLIN

© Wintergarten Berlin



Foto: Christine Fenzl

Wintergarten Berlin

STAUNEN – CIRCUS OF STARS

Die oberste Garde internationaler Varieté-Künstler bringt Berlin mit ihrer großartigen Show zum STAUNEN – verblüffend und atemberaubend, dabei auch skurril und komisch. Einige der Künstler waren bereits Highlights früherer Wintergarten-Shows, bei anderen ist der Wintergarten stolz, sie erstmals präsentieren zu dürfen. Einige Namen: das Duo Minasov aus Moskau, die Zwillinge Ele und Julia Janke, Akrobat Encho Keryazov, Comedy-Zauberer Otto Wessely. Durch den Abend führen wochenweise so unterschiedliche wie faszinierende Künstler: Zauberer, Clown, Sängerin, Pantomime.

RABATT FÜR MITGLIEDER

25 Prozent Ermäßigung für alle „STAUNEN – Circus of Stars“ Veranstaltungen, buchbar in allen Kategorien, bis zum 24. Februar 2019 (nicht im Dezember! nach Verfügbarkeit, nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar. Gilt nicht für bereits gebuchte Tickets). **Wintergarten Varieté Berlin**, Potsdamer Str. 96, 10785 Berlin. **Tickets:** 58 84 33, Mo-Sa 11-20 Uhr, So/feiertags 11.30-18 Uhr. **Stichwort:** WBG. **Oder online:** Aktionscode „WBG“ auf www.wintergarten-berlin.de eingeben und die ermäßigte Preisstufe „Aktion 25% erm.“ wählen.

Renaissance-Theater Berlin

PRÄSIDENTEN-SUITE

Richard Chataigne (Dietrich Adam), weltbekannter Wissenschaftler und französischer Spitzenpolitiker, sieht sich brisanten Anschuldigungen ausgesetzt: Er soll in einem New Yorker Luxushotel ein schwarzes Zimmermädchen (Maya Alban Zapata), erst belästigt und dann versucht haben, sie zum Sex zu zwingen – ein gefundenes Fressen für die Medien. Chataignes vermögende Frau (Imogen Kogge), an gelegentliche Seitensprünge ihres Gatten gewöhnt, heuert Top-Anwalt Jordan Pershing (Heikko Deutschmann) an. Er startet eine schmutzige Kampagne gegen das Opfer, doch dessen junge Anwältin (Johanna Griebel) hat noch ein As im Ärmel ...

MITGLIEDERRABATT

20 Prozent Rabatt erhalten Genossenschaftsmitglieder für die Vorstellung am Mittwoch, den 28. November 2018, 20 Uhr. Bitte nennen Sie das Stichwort: Genossenschaft.

Renaissance-Theater Berlin, Knesebeck-/Ecke Hardenbergstr. **Tickets.:** 312 42 02. www.renaissance-theater.de



Estrel Festival Center Berlin ENTERTAINMENT AT ITS BEST

Das Estrel präsentiert in Berlins erfolgreichster Live-Show „Stars in Concert“ gleich mehrere Stars an einem Abend: Hier entführen die international erfolgreichsten Doppelgänger von Madonna, Elvis, Bette Midler, Diana Ross, Louis Armstrong und den Blues Brothers in eine glamouröse Welt der Illusion und lassen das Unmögliche, die größten Musik-Legenden gemeinsam auf einer Bühne zu erleben, Wirklichkeit werden.

Für Vorstellungen von Mittwoch bis Freitag und am Sonntag gibt es einen Vorzugspreis für Genossenschaftsmitglieder bis 25. November 2018: 29 Euro

(nach Verfügbarkeit in der bestmöglichen Kategorie).

Konzertbeginn: Mi - Sa 20.30 Uhr, So 17 Uhr. **Estrel Festival Center Berlin**, Sonnenallee 225, 12057 Berlin. **Tickets:** 68 31 68 31. **Stichwort:** Genossenschaft. www.stars-in-concert.de

VERLOSUNG*

Wir verlosen 3 x 2 Freikarten: Beantworten Sie uns bis 1. November die Frage: **„Wann erschien Madonnas Debütalbum?“** an: viel-gemeinsam@gilde-heimbau.de oder Redaktion, Gilde Heimbau, Knobelsdorffstr. 96, 14050 Berlin.

*Wichtig: Nur Einsendungen mit vollständigen Angaben (Name, Adresse, Genossenschaft) können an den Verlosungen teilnehmen. Mit der Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Daten zur Ermittlung der Gewinner erheben. Wir leiten Ihre Daten nicht an Dritte weiter und löschen sie nach der Verlosung.



Impressum:

»Viel gemeinsam« | Redaktion: Torsten Schmitt (V.i.S.d.P.), Monika Neugebauer, Gilde Heimbau Wohnungsgesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin | Gestaltung: Elo Hüskes | Druck: Medialis Offsetdruck GmbH | Auflage: 46 000 | Berlin, Herbst 2018

